



Konrad Schneider
Hofrain 1
5420 Ehrendingen
E-Mail: pro-ehrendingen@bluewin.ch

22. August 2014

Einschreiben

Departement Bau Verkehr und Umwelt
Abteilung Raumentwicklung
Entfelderstrasse 22
5000 Aarau

Mitwirkung zur „Richtplananpassung Siedlungsgebiet“

Sehr geehrte Damen und Herren

Vielen Dank für die Möglichkeit sich zur „Richtplananpassung Siedlungsgebiet“ im Rahmen eines Mitwirkungsverfahrens äussern zu dürfen. Pro ehrendingen nimmt gerne fristgerecht wie folgt Stellung.

Pro ehrendingen ist eine überparteiliche Gruppierung, welche sich auf kommunaler Ebene für die politischen Belange der Einwohner/innen von Ehrendingen seit anfangs der 70-iger Jahre engagiert. Wir organisieren politische Veranstaltungen, beteiligen uns an Vernehmlassungen, greifen aktiv in den Wahlkampf von Behörden und Kommissionen ein, initiieren Vorstösse an Gemeindeversammlungen und nehmen kritisch oder unterstützend zu Anträgen der Behörden Stellung. Wir stellen oder stellen immer wieder mindestens einen Drittel oder die Hälfte der gewählten Kandidatinnen und Kandidaten in den kommunalen Behörden und pflegen mit ihnen einen direkten und konstruktiven Austausch.

Am 9. März 2013 fand die zweite Zukunftswerkstatt in der Gemeinde Ehrendingen statt. Zielsetzung dieser Zukunftswerkstatt war es, u.a. Grundlagen für die geplante Gesamtrevision der Allgemeinen Nutzungsplanung zu erarbeiten. Mit grosser Mehrheit wurde festgestellt:

- dass nach dem Zusammenschluss der Gemeinden Ober- und Unterehrendingen im Jahr 2006 das Gewerbegebiet mitten im Siedlungsgebiet liegt und diese Betriebe rasch möglichst an den Siedlungsrand ausgesiedelt werden sollten.
- dass geprüft werden muss, wie entweder die beiden Dorfzentren aufgewertet oder als Alternative neue Einkaufs- und Dienstleistungszentren in der Tiefenwaag erbaut werden könnten.
- dass möglichst bald der Bau einer Sport- und Mehrzweckhalle für die Sport- und Dorfvereine am Siedlungsrand angestrebt werden sollte.

Alle drei Vorhaben sind nur realisierbar, wenn mit Hilfe der Richtplananpassung das Siedlungsgebiet um eine oder zwei Flächen von mindestens 2 bis 4 ha erweitert werden kann.

Antrag

1. Mindestens die „Gründelwiese“ und evtl. weitere Flächen sind im Bereich Tiefenwaag als Wohn- und Mischzone neu ins Siedlungsgebiet aufzunehmen.
2. Die dargestellte ÖV-Gütekategorie im Unterdorf ist auf die aktuellen Gegebenheiten anzupassen.

Begründung

1. Die „Gründelwiese“ hat eine Fläche von ca. 2,1 ha. Sie könnte einer Realisierung eines Einkaufs- und Dienstleistungszentrums sowie für Wohnungen gemäss den Standards des verdichteten Bauens dienen.
Für eine Sport- und Mehrzweckhalle sowie die Aussiedlung bestehender Gewerbebauten zwischen Unter- und Oberdorf müssten zusätzliche Flächen in der Tiefenwaag eingezont werden können, da alle grösseren Bauareale bereits heute überbaut sind.
Ehrendingen ist seit der Fusion 2006 sehr stark gewachsen und dürfte bereits ab dem Jahr 2020 den von Ihnen für das Jahr 2040 angestrebten Mindestwert für die Dichte von 60 / 92 erreichen. Infrastrukturanlagen wie Schule und ARA sind heute schon auf ein Bevölkerungswachstum von 6'000 Einwohner angelegt. Diese geleisteten Vorinvestitionen sollten auch ausgenutzt werden können, indem das Siedlungsgebiet stärker erweitert wird als dies die Regierung des Kantons Aargau zurzeit vorschlägt. Gegebenenfalls sind eingezonte Baugebiete in anderen Gemeinden auszu-zonen, welche ihre Infrastrukturbauten für Schule und ARA noch nicht an das im Bericht vorgeschlagene Wachstum bis 2040 angepasst haben.
Wenig überzeugt hat uns der Vorschlag, dass zwar festgehalten wird, dass im Bezirk Baden die Einwohnerzahl weiter stark wächst, neue Siedlungsgebiete für Wohnschwerpunkte jedoch ab vom Zentrum und der Nachfrage im Limmattal im Bezirk Zurzach vorgeplant werden. Den Gemeinden im Surbtal und im Höhtal bleibt dann der Durchgangsverkehr und die bereits bestehenden Infrastrukturen werden nicht ausgelastet. Dies widerspricht unserer Meinung nach den bereits verabschiedeten Grundsätzen zur Raumplanung.
2. Wir gehen davon aus, dass im Anhang 1 auf Seite 9 der Vernehmlassungsunterlage vom 2. Juli 2014 der 15-Minutentakt für die Haltestellen Unterdorf und Tiefenwaag nicht ausreichend berücksichtigt wurden. Der 15-Minutentakt von Baden bis zur Bushaltestelle Tiefenwaag müsste unseres Erachtens dazu führen, dass das Siedlungsgebiet weitgehendst in die ÖV-Gütekategorie C eingeteilt wird.
Erstaunt sind wir, dass der Bahnhof Niederwenigen nicht gebührend berücksichtigt wird. Die Bahnstation liegt 2 Kilometer entfernt und ist auf dem bestens ausgebauten Radweg mit dem Fahrrad in 6 Minuten und zu Fuss in 20 Minuten ab Unterdorf sowie mit dem PTT-Bus erreichbar. Der Bahnhof Niederwenigen wird mit dem Halbstundentakt nach Zürich HB bedient. (Beilage: Auszug agis, ÖV-Güteklassen 1:25'000)

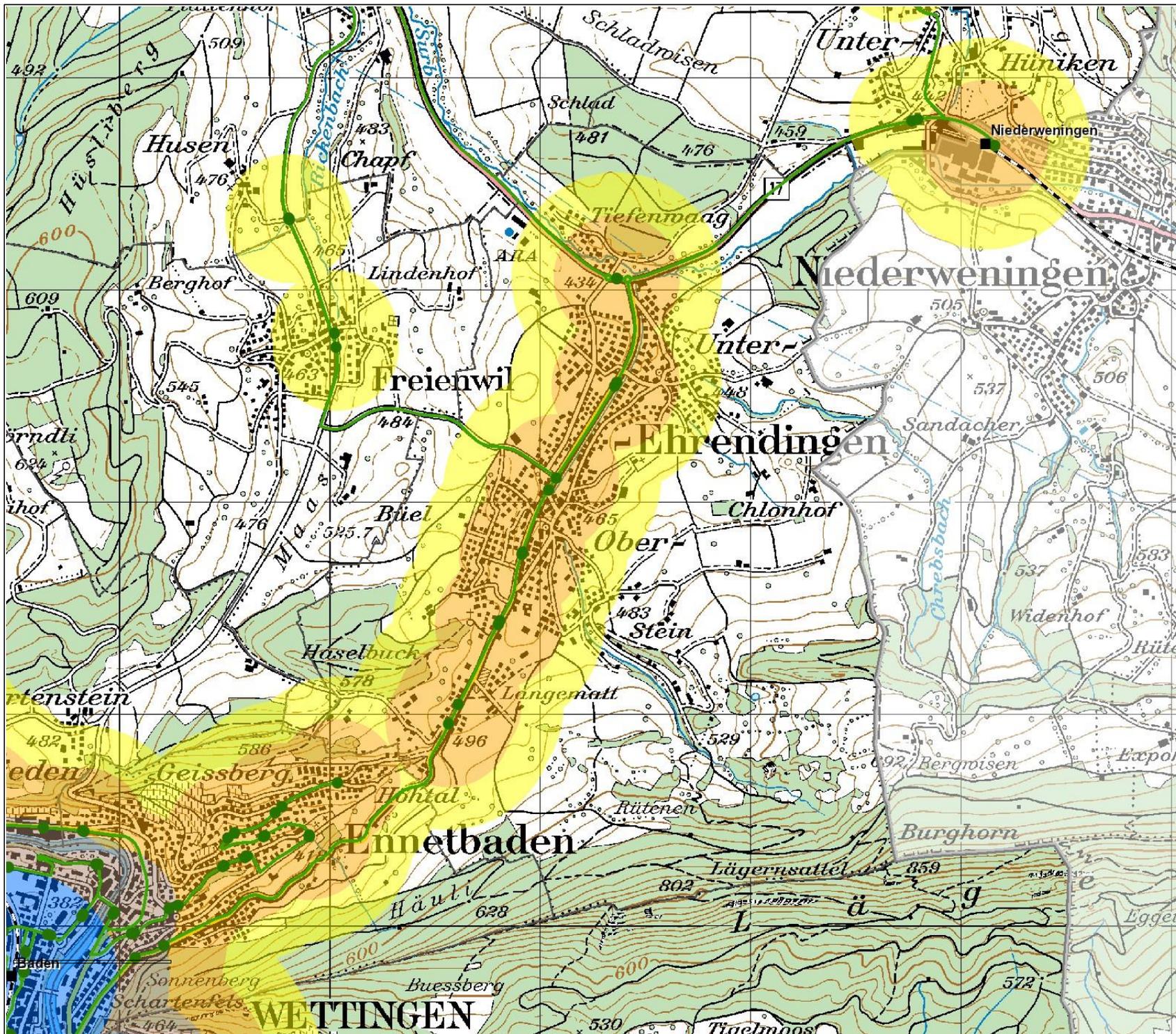
Für die Berücksichtigung unserer Argumentation in der Vernehmlassung danken wir Ihnen im Voraus.

Freundliche Grüsse
pro ehrendingen

Konrad Schneider

Kopien

- BADEN REGIO, Frau Silvia Schorno, Schulhausweg 10, Postfach 100, 5442 Fislisbach
- Gemeinderat Ehrendingen, Brunnenhof 6, 5420 Ehrendingen



-
-
-
-
-
-
-
-

